

## Hans-Jürgen Wirtz

---

**Von:** Hans-Jürgen Wirtz [hjwirtz@arcor.de]  
**Gesendet:** Sonntag, 23. Oktober 2016 14:20  
**An:** Oberbürgermeister-Wolfram-Leibe  
**Betreff:** Industriegebiet Trierer Hafen



Trier, den 23.10.2016

Sehr geehrter Herr Leibe,

herzlichen Dank für das kurze Gespräch am Samstag im neuen Rathaus-Saal. Sie haben zumindest unsere größte Sorge, das unmittelbare Heranrücken der Firma Steil an unser Wohngebiet, zerstreut.

Zur Abwendung eines solchen Vorhabens hätten wir uns auf den gültigen Abstandserlass berufen können. Unser Ziel ist jedoch, Fehlentwicklungen bereits im Vorfeld anzusprechen und nach Möglichkeit zu verhindern, als später dagegen ankämpfen zu müssen.

Wie ich in unserem Schreiben vom 10.10.2016 bereits andeutete, haben wir mit Herrn Oberbürgermeister Klaus Jensen mehrfach dazu beigetragen, für Pfalzel schädliche Entwicklungen zu verhindern. Herr Jensen kannte aus unserem Bürgergutachten die hohen Belastungen, denen unser Ortsteil durch das Industriegebiet am Hafen ausgesetzt ist und hat uns zu Beginn seiner Amtszeit zugesichert, alles in seiner Macht stehende zu tun, weitere Verschlechterungen zu verhindern. Daran hat er sich gehalten.

Mit einem Vortrag von Herrn Professor Willy Werner – Universität Trier – und tatkräftiger Unterstützung des Trierischen Volksfreunds haben wir 2005 begonnen, die extremen Umweltbelastungen durch die Schwerindustrie öffentlich bekannt zu machen. Seither hat sich viel getan, einen zufrieden stellenden Zustand, auf den unsere Bürger einen Anspruch haben, sehen wir dennoch längst nicht erreicht.

Die Sorge der Pfalzeler bezüglich der Geruchsbelastung durch Eu-Rec ist nicht mehr so ausgeprägt wie zuvor. Seit der Wiederinbetriebnahme Mitte Juni 2016 – nach der letzten Stilllegung – gab es so gut wie keine Beschwerden mehr. Das Thema hat Einzug in den laufenden Bürgerhaushalt gehalten. Der Autor spricht dabei von einem weitestgehend gestankfreien Sommer. Erst die Gerüchte um den Verkauf des Unternehmens haben nun naturgemäß neue Unsicherheiten geschürt. Konnte man bis zu dieser Nachricht noch glauben, dass die SGD Nord nach langer Untätigkeit endlich auf dem richtigen Wege ist und die Bestellung eines Betriebsleiters auch firmenintern Wirkung zeigt, scheint nun die Zukunft wieder ungewiss.

Sie und auch Herr Ludwig können die Vorgeschichte des Trierer Hafen- und Industriegebietes und die auch heute noch vorhandenen Probleme natürlich nicht umfassend kennen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn wir diesbezüglich ein Gespräch führen könnten und würde mich über eine Terminvereinbarung freuen.

Als nach dem Umweltrechtsbehelfsgesetz anerkannte Umweltvereinigung sehen wir

uns in der Position eines Trägers öffentlicher Belange. Unseren Aufgaben und Zielen können wir indes nur gerecht werden, wenn wir im Dialog mit den zuständigen Institutionen und Behörden die hierzu erforderlichen Informationen erhalten und unsere Impulse beisteuern können.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Wirtz

Bürgerverein Pfalzel e. V.

Ringstr. 2 c

54293 Trier

Tel.: 0651 / 69557

eMail: [hjwirtz@arcor.de](mailto:hjwirtz@arcor.de)

URL: [www.buergerverein-pfalzel.de](http://www.buergerverein-pfalzel.de)

Vorstand: Hans-Jürgen Wirtz, Dr. Ralf Goldak, Rita Richter, Rudolf Steinbach, Stefan Maschke-Alt

P.S. Für die Bestätigung des Eingangs dieser Nachricht wäre ich dankbar.